

Ffm. 19. 12. 60

Meine liebe Frau Baumeister

Ihre lieben Briefe haben wir uns alle sehr gefreut. Er kam unerwartet. Deswegen war die Freude noch größer. Wir danken Ihnen recht herzlich dafür. Ebenso danke ich herzlichst für die eingelegte 50 D. Mark. Sie haben Ihre Dida halt immer noch in guter Erinnerung.

Wie ich aus Ihren Zeilen lesen konnte, sind Sie gesundheitlich wieder nicht ganz auf der Höhe. Auch daß Sie sich einsam fühlen, verstehe ich. Die eine Hälfte fehlt eben. Die Kinder haben ihr eigenes Leben u. Wirken Das ist auch ganz normal. Uns Frauen u. Mütter fehlt halt viel, wenn wir niemand mehr haben, für den wir sorgen u. ihn verwöhnen können.

Ich denke oft an Sie u. bin mit den besten Wünschen bei <sup>ihnen</sup> Hoffentlich klappt es doch noch einmal mit der Reise nach hier. Da hätten wir uns aber viel zu erzählen.

Wie geht es Krista? In ein paar Tagen hat sie Geburtstag. Ihre Dida ist auch unter den Gratulanten u. wünscht recht viel Glück.

Schade daß die Zeit im Sept. voriges Jahr so kurz war.

Liebe Frau Baumeister. Nun will ich Ihnen  
auch noch einiges von uns erzählen. Lenge Ihnen  
von meiner großen Familie ein paars Bildchen  
bei. Davon sehen Sie am besten das bald  
30 Jahre vergangen sind, seit wir im Fuchshohl  
bessammen waren. Die Dida als Oma. Leider  
ist unser lieber kleiner Ulrich wieder von  
uns gegangen. Am 3. Feb. ist er, genau  $\frac{3}{4}$  Jahr  
alt, an Grippe mit Lungenentzündung inner-  
halb 2 Tagen gestorben. Ihm ist ja der ganze  
Erdenkampf erspart geblieben. Trotzdem ist  
es bitter. Wir haben ihm soviel Liebe u. Pflege  
gegeben. Es war doch eine Frühgeburt.  
Vielleicht war es dadurch auch anfälliger.  
Sonst geht es uns allen gut. Am Wochenende  
habe ich einen Tag alle Lieben hier. Rosemarie  
wohnt noch bei uns. Ihr Mann ist meistens  
unterwegs. Im Januar soll ihre Wohnung in  
der Nähe von Rodeheim fertig werden. Es  
eilt ihr aber noch garnicht. Sie ist lieber  
bei Mutter. Gerhard ist am anhänglichsten  
von allen. Er gilt mir alle Liebe, die ich  
ihm während seiner Krankheit gab, wieder  
zurück. Anton geht es auch ganz ordentlich.  
Er muß sich sehr vor Erkältungen hüten, dann  
geht es schon.

Nun wünschen wir Ihnen allen ein recht  
schönes Weihnachtsfest. Ihnen liebe Fr. Baumeister  
wärmstens herzlichsten Dank u. alles alles Gute Dida u. Familie

Erstarrteschneigen Sie bitte die schlechte Schrift. Die Stangen streifen man  
mal.